



Friedrich Haag

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion

Friedrich Haag MdL · Konrad-Adenauer-Str. 3 · 70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG

Seite 1/1

Stuttgart, 23. Januar 2024

Friedrich Haag MdL
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion
Wohnungsbaupolitischer Sprecher
der FDP/DVP-Fraktion
Mitglied im Verkehrsausschuss

friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de
www.fdp-dvp-fraktion.de
www.friedrich-haag.de

facebook.com/haagfdp
instagram.com/haagfdp

Landtagsbüro
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 3
Besuchereingang:
Stauffenbergstraße 1
70173 Stuttgart
T: 0711 2063 9240

Wahlkreisbüro
Weißenburgstr. 29
70180 Stuttgart
T: 0711 9459 1111

Haag: Stuttgarter Polizeireviere massiv unterbesetzt

Größtes Sicherheitsrisiko heißt Innenminister Strobl

Auf den Stuttgarter Polizeirevieren derzeit rund 20 Prozent weniger Polizisten im Einsatz als eigentlich vorgesehen. Das hat die Antwort des Innenministeriums auf eine Anfrage des Stuttgarter FDP-Landtagsabgeordneten Friedrich Haag hervorgebracht.

Der 35-Jährige bewertet das als großes Sicherheitsrisiko für Stuttgart: „Die Antwort holt die unschöne Wahrheit ans Licht, die Minister Strobl mit aller Macht verstecken wollte: Die Stuttgarter Polizei hat ein echtes Personalproblem! Minister Strobl spielt jeden Tag mit der Sicherheit der Menschen in Stuttgart, denn so können schlichtweg weniger Polizeistreifen auf Stuttgarts Straßen eingesetzt werden. Das darf kein Dauerzustand bleiben! Strobl muss sofort alle Hebel in Gang setzen, um dem entgegenzuwirken“, kommentiert Haag.

Laut Haushalt des Landes Baden-Württemberg sind auf den acht Stuttgarter Polizeirevieren knapp 1148 Stellen vorgesehen. Davon sind derzeit weniger als 970 Stellen besetzt.

Haag kritisiert zudem, dass der Innenminister Auszubildende zu den Zahlen hinzugeschuggelt habe. Die Azubis benötigen im Zweifelsfall noch Anleitung durch erfahrene Kollegen.

„Das größte Sicherheitsrisiko für Stuttgart heißt Innenminister Strobl. Die Lage wird von mal zu mal schlimmer, mit jeder Nachfrage kommen mehr Zahlen ans Licht, die Strobl immer wieder versucht zu verheimlichen.

Seine Glaubwürdigkeit hat er endgültig verspielt. Mit dem CDU-Landesvorsitz hat er das falsche Amt abgegeben. Jetzt wird es höchste Zeit, dass er auch als Minister endlich zurücktritt. Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter brauchen einen Innenminister, auf den sie sich verlassen können und der sie nicht ständig versucht hinters Licht zu führen“, sagt Haag.